

## Schwerpunkte des Landschaftswachtsberichts

2013 - 2014

Da sind vor allen Dingen immer wieder die wilden Müllablagerungen, vor allen an gut ausgebauten Wegen, um auch mit großen PKW anfahren zu können. Besonders oft sind die Gebiete um den Stöckheimer See, Parkplätze z. Bsp. am Westfriedhof, Westendstrasse, an Übergängen von Bahn-gleisen (z. B. Ossendorf, Butzweilerstr.) Johannisstr. in Richtung Peseh, usw.

Die Zusammenarbeit mit der AWB, Stadtreinigung in Bezirk 4 klappt gut, nach Meldung ist innerhalb von 1 bis 2 Wochentagen alles entsorgt.

Einige Begehungen habe ich zusammen mit Personen des Bürgervereins Bockle münd, Siedler interessen-gemeinschaft und auch mit Privatpersonen gemacht, die interessiert an Umgebung und Natur sind. Auch mit Fr. v. Schweinitz hat eine interessante Begehung stattge-funden.

Große Sorge macht mir der Autoverkehr am Stöckheimer Weg. Der Weg wird trotz Verbotsschilder zureichend als Abkürzung zur Venloer Straße in Richtung Pullheim mißbraucht. Da dort bald die Krötenwan-derung beginnt, sollte ein Auge auf diesen Weg geworfen werden. Die Brückenunterführung am Hufenstüchchen ist wieder durchgängig und also keine Ausrede mehr.

Am Stöckheimer Hof habe ich festgestellt, daß einige Kastanien (Maronen) an der rückliegenden Alle ziemlich

marade sind. Da würde ich gern, daß ein Fachmann die Sache prüft, nach Telekonaten mit zuständigen bekam ich gesagt, daß es schwer ist, solche Bäume zu retten, schade!

Mit Hunde Besitzern ist es nach wie vor problematisch, zu Anleinpflicht aufzufordern. Besonders in der Brutzeit kann man nicht oft genug darauf hinweisen und bitten um ein Einsehen.

Die Kontrolle der Schilder mache ich meistens im Herbst wenn die Blätter von den Bäumen gefallen sind. Es werden immer wieder Schilder übersprüht oder gelockert, manchmal sogar ganz aus dem Boden gerissen, leider!

Im Oktober 2014 fand ein Workshop zur Auswertung des Grünzugs Bocklemünd statt, an dem ich teilnahm. Im Januar findet eine Präsentation des Entwurfs statt und ich freue mich auf den Planungsentwurf.

Monika Ratl